



Bürgermeister
Erwin Bernreiter
Gemeindeparteiobmann

Sachpolitik für Hollabrunn

Vor zwei Jahren wurde die Volkspartei mit einer großen Mehrheit ausgestattet, um konkrete Sachpolitik für unsere Gemeinde zu gestalten. Zahlreiche Projekte wurden und werden umgesetzt und tragen kontinuierlich zur Hebung der Lebensqualität in Hollabrunn bei.

Mit der Schaffung neuer Freizeit- und Betreuungsmöglichkeiten für unsere Jugend stehen weitere Vorhaben unmittelbar bevor. Diese ergänzen das kürzlich mit dem neuen Fachmarktzentrum deutlich attraktiver gewordene Einkaufsangebot für junge Menschen und setzen markante Vorwärtsschritte bei der Entwicklung eines zeitgemäßen Programmes für die Jugend von Hollabrunn.

„Ich bin ein Mann der Tat“, habe ich vor der Wahl angekündigt und versprochen, meine politische Arbeit nach dem Prinzip „Zuhören – Entscheiden – Umsetzen“ zu gestalten. Ich glaube, dass man diesen Grundsatz auch beim aktuellen Thema Jugendangebote deutlich ablesen kann.

Ganz bestimmt bin ich kein Mann der Politshow, wie sie leider von den anderen Parteien in letzter Zeit zunehmend abgezogen wird: sei es durch populistische Dringlichkeitsanträge, die Behauptung falscher Tatsachen oder Detailfragen im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung anstatt im dafür zuständigen Finanzausschuss – aber da sind halt weder Publikum noch Presse dabei.

Mir und dem Team der Volkspartei geht es um eine konkrete Sachpolitik für unser Hollabrunn. Und diesen Weg werden wir konsequent weiter fortsetzen.

Discozelt, Jugendzentrum, Jugendarbeit: Drei neue Angebote für unsere Jugend



Offene Türen für die Jugend von Hollabrunn: Im ehem. Berufsschulinternat wird das neue Jugendzentrum entstehen. Darauf freuen sich mit Bgm. Erwin Bernreiter auch die Berufsschülerinnen Isabella Forreither, Alexandra Mantler, Monika Gailer, Tina Gerstbauer und Manuela Eisen (v. l.).

Einmal mehr erweist sich Bürgermeister Erwin Bernreiter als ein Mann der Tat. Während sich andere politische Kräfte monatelang mit Forderungskatalogen und unsachlicher Kritik beschäftigt haben, hat er im Hintergrund längst die Fäden gezogen für ein konkretes Dreierpaket an neuen Angeboten für die Jugend in Hollabrunn.

„Die vielen Gespräche mit Jugendlichen, die ich beim Arbeitskreis am 28. Februar und danach führen konnte, haben mir gezeigt, dass wir mit unseren Überlegungen richtig liegen“; betonte Bernreiter anlässlich der Präsentation der neuen Angebote, deren Realisierung unmittelbar bevorsteht.

Discozelt ab Mai

In mehreren Verhandlungen mit Betreibern, Behörden und Grundstückseigentümern ist es Bürgermeister Bernreiter gelungen, eine attraktive Sommerszene

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



mit Discozelt nach Hollabrunn zu holen. Auf dem Gelände hinter dem Injoy-Fitnesscenter wird eine Party-Zelt-Landschaft etabliert, die als Standort für eine neue Hollabrunner Summer Stage dient.

In den Monaten Mai bis Juli wird dort jedes Wochenende gefeiert und getanzt. Während sich das Programm der Donnerstag-Abende mit Schlager und Oldies eher an fortgeschrittene Jugendliche richtet, sind am Freitag und Samstag jeweils Party Feeling und Dance Events vom Feinsten mit bekannten DJs und exklusiven Live Acts angesagt.

„Erwarten Sie das Besondere“, kündigt Initiator Thomas Kober, Discoprofi aus Ravelsbach, an. „In Kooperation mit heimischen Gastronomiebetrieben macht die Summer Stage die Stadt Hollabrunn zum Event-Mittelpunkt der gesamten Region.“ Bürgermeister Bernreiter ergänzt: „Und sie bringt uns jetzt einmal für drei Monate eine Jugend-Disco auf Probe.“

Jugendzentrum startklar

Gleichzeitig oder sogar noch vor dem Discozelt kann ein Hollabrunner Jugendzentrum in Betrieb gehen. Bernreiter hat dafür einen bestens geeigneten und optimal gelegenen Standort gefunden und auch bereits eine Einigung mit dem Eigentümer

erzielt: das ehemalige Berufsschulinternat neben dem Stadtsaal. „Das Gebäude steht schon länger leer, bis zu einer endgültigen Entscheidung über seine künftige Nutzung im Rahmen des geplanten Campus haben wir einige Räume angemietet, die wir den Jugendlichen ab sofort zur Verfügung stellen können.“

Eine gemeinsame Begehung mit Meinungsführern aus verschiedenen jugendlichen Gruppierungen hat jedenfalls einhellige Zustimmung für diese Lösung ergeben. „Ich lade alle Interessierten ein, sich aktiv einzubringen und die Räume nach ihren Vorstellungen auszugestalten“, appellierte der Bürgermeister an die Eigeninitiative der Jugend und sagte dafür auch die entsprechende Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

„Wenn es auch gelingt, für den Betrieb des Jugendzentrums rasch klare Regeln und konkrete Verantwortlichkeiten zu definieren, steht einer baldigen Eröffnung nichts im Wege.“ Professionelle Unterstützung wird von den Experten des Vereins „menschen.leben“ kommen, die auch mit der Durchführung der Mobilen Jugendarbeit beauftragt wurden und ihren Stützpunkt im neuen Jugendzentrum haben werden.

Mobile Jugendarbeit

Eines der klaren Ergebnisse der im Vorjahr durchgeführten Sozialraumanalyse ist der evidente Bedarf an einer Mobilen Jugendarbeit in Hollabrunn. Ein derart „niederschwelliges“ Betreuungsangebot sucht Gruppen von Jugendlichen in deren Lebenswelten auf, speziell ausgebildete Streetworker treten mit ihnen in Kontakt und geben auf Augenhöhe konkrete Hilfestellungen bei auftretenden Problemstellungen.

Mit der Durchführung des zunächst bis 31. Dezember 2012 befristeten Projektes wurde nach einer Ausschreibung der Verein „menschen.leben“ beauftragt, der in Hollabrunn bereits eine sozialpädagogische Einrichtung betreibt. FPÖ und SPÖ haben im Stadtrat gegen dieses Betreuungsangebot gestimmt. Die Gesamtkosten liegen mit 33.000 Euro pro Jahr niedriger als ursprünglich kalkuliert und werden teilweise auch von privaten Sponsoren finanziert.

„Die Bedürfnisse der Jugend sind so vielfältig wie diese selbst“, betont Bürgermeister Erwin Bernreiter. „Mir ist es wichtig, dass wir uns auch aktiv um jene Jugendlichen kümmern, die nicht in Vereinen organisiert sind oder die keine Lobby für die Artikulierung ihrer Wünsche haben.“



Auch Junge ÖVP und ÖVP-Frauen sind längst aktiv in Sachen Jugendangebote für Hollabrunn. Markus Mihle, Elisabeth Schüttengruber-Holly und Kerstin Eder informierten sich bei Landesrat Mag. Karl Wilfing (v. l.) aus erster Hand über Fördermöglichkeiten im Rahmen des Wettbewerbes „NÖ Jugend-Partnergemeinde“.

Hollabrunn kämpft um sein Bezirksgericht



„Die vom Justizministerium gewünschte Schließung des Bezirksgerichtes Hollabrunn wird von uns sicherlich nicht akzeptiert werden“, machen Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, LAbg. Marianne Lembacher und Bürgermeister Erwin Bernreiter deutlich.

Das Bezirksgericht Hollabrunn ist nicht nur für Streitsachen zuständig, sondern ist vor allem ein juristischer Nahversorger für die Bürgerinnen und Bürger. Im Bereich des Familienrechts, der Obsorge und des Unterhaltes für Kinder oder bei Sachwalterschaften ist ein laufender Kontakt mit den Betroffenen und damit auch die räumliche Nähe und Erreichbarkeit von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus stellt das Gericht alleine etwa 25 qualifizierte Arbeitsplätze in unserer Region zur Verfügung. Weitere Arbeitsplätze bei Rechtsanwälten, Notaren etc. hängen direkt vom Gerichtsstandort ab. Auch für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Unternehmen wie Bezirkshauptmannschaft, Gemeinden, Krankenhaus und Banken stellt das Bezirksgericht vor Ort eine wichtige Einrichtung dar.

Bürgermeister Erwin Bernreiter verweist auf den erst vor einigen Jahren abgeschlossenen Umbau des derzeitigen Gerichtsgebäudes, der bei einer Verlagerung nach

Korneuburg wieder leer stehen würde und nutzlos wäre: „Es stellt sich die Frage, wo hier die Einsparung liegen soll.“

Auch für den Nationalratsabgeordneten des Bezirkes und ÖVP-Justizsprecher im Parlament, Mag. Heribert Donnerbauer, ist die Forderung nach einer Schließung des Bezirksgerichtes in Hollabrunn nicht nachvollziehbar.

„In meiner beruflichen Praxis als Rechtsanwalt stelle ich fest, dass kleine und mittlere Bezirksgerichte, wie das Bezirksgericht Hollabrunn, durch ihre motivierten Mitarbeiter und ihre überschaubare Größe gut funktionieren und rasche und qualitativ hochstehende Leistungen und Entscheidungen bringen“, spricht Donnerbauer aus Erfahrung. „Ich glaube auch nicht, dass das Vertrauen in die Justiz dadurch gestärkt werden kann, dass man bürgernahe Einrichtungen vor Ort schließt und große und unüberschaubare Tintenburgen schafft. Bei allen Untersuchungen haben die Bürgerinnen und Bürger aus nachvollziehbaren Gründen das größte Vertrauen in die bürgernahen und kleinen Einrichtungen. Ich hoffe, auch die Justizministerin davon überzeugen zu können“, kündigt der Hollabrunner Mandatar weitere Gespräche mit der zuständigen Ministerin an.



Stadtrat
Markus Ganzberger
ÖVP-Clubobmann

Gemeinderats-Splitter

Vieles hat sich in den letzten Monaten sehr zum Vorteil der Hollabrunnerinnen und Hollabrunner entwickelt und vieles ist nach wie vor in Arbeit.

Doch statt sich aktiv zu beteiligen, treibt die Opposition lieber Populismus und versucht durch sinnfreie Anträge die Arbeit im Rathaus zu blockieren.

Es wird das wertvolle Werkzeug des „Dringlichkeitsantrages“ für Polemik, Falschdarstellung und gezielte Falschinformation missbraucht.

Ein parteifreier Gemeinderat, der drei Monate lang nicht ein einziges Mal im Rathaus zu sehen ist, drängt mit einem Dringlichkeitsantrag auf Aufklärung über laufende Projekte. Vielleicht sollte er einfach öfter im Rathaus vorbeikommen oder den Kontakt zu den verantwortlichen Stadträten suchen.

Der plumpe Versuch, Stadtrat Ing. Günter Schnötzingner, der für die Liegenschaften verantwortlich zeichnet, der Mauschelei zu bezichtigen, ist schlicht eine Frechheit. Gewiss, bei der Verpachtung von Gemeindegärten sind in der Vergangenheit Fehler passiert, doch diese sind weitestgehend aufgearbeitet, dafür setzt sich nicht zuletzt auch Bürgermeister Erwin Bernreiter entschieden ein.

Doch lassen wir es sicher nicht zu, dass hier Personen angeprangert werden, die in diese Situation gekommen sind.

Faire Vergaberichtlinien, um Agrartourismus zu verhindern, sind bei uns seit Jahrzehnten etabliert und praktiziert. So gibt es klare Bonitätseinstufungen für Grundflächen, und die Ortsvorsteher der einzelnen Katastralgemeinden erheben die Interessenten, welche in erster Linie in der jeweiligen Ortschaft zu suchen sind.

Schüttengruber-Holly neue Bezirksobfrau der ÖVP-Frauen



V. l. Obfrau Elisabeth Schüttengruber-Holly, ihre Vorgängerin Leopoldine Neumayer, Landesgeschäftsführerin Dorothea Renner, Bundes- und Landesleiterin Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm

Beim Bezirkstag der ÖVP-Frauen am 23. Februar wurde die Hollabrunner Gemeinderätin Elisabeth Schüttengruber-Holly einstimmig zur neuen Bezirksobfrau gewählt. Sie folgt Leopoldine Neumayer aus Retz, die diese Funktion 20 Jahre innegehabt hat. Mit StR Martina Reinwein und GR Gabriele Kyncl als Obfrau-Stellvertreterinnen und Maria Steyrer als Finanzreferentin gehören drei weitere Hollabrunnerinnen dem neuen Bezirksvorstand an.

Regionen- shop

Der Regionenshop wurde im April 2010 im neuen Südfoyer des Stadtsaales eröffnet und hat sich als bestens sortierte Vinothek mit mehr als 80 Top-Weinen aus dem Land um Hollabrunn etabliert. Darüber hinaus werden auch praktische Accessoires rund um das Thema Wein, kulinarische Schmankerln aus der Region, zeitloses Kunsthandwerk, nette Geschenkideen sowie Souvenirs und Informationsmaterial angeboten. Geöffnet ist der Regionenshop von Donnerstag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und jetzt ab April auch am Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Der Shop wird von der Stadtgemeinde betrieben und in deren Auftrag vom Land um Hollabrunn operativ geführt. Das Personal wird vom Frauenbeschäftigungsprojekt LUNA gestellt, das vom AMS gefördert wird und bereits mehrfach als Vorzeigebispiel für gelingende Wiedereingliederung von Frauen in den Arbeitsmarkt ausgezeichnet wurde.

In der Gemeinderatssitzung am 27. März wurde ein Antrag der FPÖ auf sofortige Schließung des Regionenshops eingebracht, der auch von der SPÖ unterstützt wurde. Mit der Mehrheit der ÖVP-Stimmen konnte der Fortbestand dieser Einrichtung und damit auch diese wertvolle Beschäftigungsmöglichkeit im Rahmen des LUNA-Projekts sichergestellt werden.

Im Rahmen der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierten Aktion „Nah, sicher!“ gewann Marianne Graf aus Hollabrunn einen Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro bei ihrem Nahversorger, der Bäckerei Gerstenbauer. V. l. Bgm. Erwin Bernreiter, Bettina und Gernot Gerstenbauer, Marianne Graf, Vbgm. Ing. Alfred Babinsky, Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer



Donnerbauer wieder Bezirksparteiobmann

Weit über 200 TeilnehmerInnen kamen am Montag, dem 12. März in den Hollabrunner Stadtsaal zum Bezirksparteitag der Volkspartei des Bezirkes Hollabrunn. Neben den Delegierten aus den Gemeinden und den Teilorganisationen konnte Bezirksparteiobmann Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer auch eine große Anzahl an Gastdelegierten und Ehrengästen begrüßen, allen voran den Hauptrefe-

renten, Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Dr. Stephan Pernkopf.

In seinem Bericht ging Donnerbauer neben den umgesetzten Projekten und Aktivitäten im Bezirk in den letzten vier Jahren auch auf die abgehaltenen Wahlen (Nationalratswahl 08 und die sehr erfreulichen Gemeinderatswahlen im Bezirk) ein und bedankte sich bei allen Funktionären für die geleistete Arbeit.



V. l. Leopold Krammer, Reinhard Zimmermann, Marianne Lembacher, Dr. Stephan Pernkopf, Eva Maria Himmelbauer, Eduard Kosch, Mag. Heribert Donnerbauer, Erwin Bernreiter

Bei den Wahlen unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Marihart wurde Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer mit 97,31 % eindrucksvoll als Bezirksparteiobmann bestätigt. Seine Stellvertreter sind LAbg. Marianne Lembacher und Bgm. Eduard Kosch sowie neu im Team Bgm. Erwin Bernreiter, Reinhard Zimmermann und Eva Maria Himmelbauer. Als Finanzreferent fungiert weiter KR Leopold Krammer, Finanzprüfer sind Bgm. Josef Reinwein und Franz Dick.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf referierte über das Reformpaket für Österreich und die daraus resultierenden Beiträge aus Niederösterreich. „Dass in Niederösterreich die Richtung stimmt, sieht man daran, dass was weiter geht. Unsere Wirtschaft ist dynamisch unterwegs, das zeigen Wirtschaftswachstum und Arbeitsmarktdaten. Und auch bei der Unterstützung für Familien spürt man, dass es um die Menschen geht.“

Gemeinsam mit Landesrat Pernkopf überreichten Donnerbauer und Lembacher Ehrungen an die Bürgermeister a. D. Wilhelm Ostap, Ignaz Pimberger und Mag. Helmut Wunderl sowie an die erst kürzlich ausgeschiedene Langzeit-Bezirksobfrau der ÖVP-Frauen Leopoldine Neumayer.

Eine Servicestelle für gesamten Energiebereich

Einmal mehr positioniert sich Niederösterreich als Vorreiter in Sachen Energie und Umwelt. Mit der Schaffung der Energie- und Umweltagentur gibt es nun erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die das Know-How mehrerer Experten-Organisationen und Initiativen vereint. „Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 rund 50 Prozent der Gesamtenergie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen und bereits bis 2015 fast 100 Prozent des Stroms aus erneuerbarer Energie zu ziehen“, berichtet Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Vielfältige Energie-Förderungen

Dieses Ziel kann jedoch nicht ohne die Einbindung der Bevölkerung erreicht werden. Deshalb bietet das Land Niederösterreich eine Vielzahl an Förderungen für die verschiedensten Zielgruppen an. Grundsätzlich kann jeder Haushalt von diesen Landesförderungen profitieren. Auch spezielle Förderungsangebote, zum Beispiel für Sanierungen oder SchülerInnen und StudentInnen, stehen von Seiten des Landes zur Verfügung.

Haushalte profitieren von NÖ Strom-Spar-Förderung

Seit 1. September 2011 kann sich jeder Haushalt bis zu 500 Euro beim Land NÖ abholen, wenn eine Energieberatung des Landes in Anspruch genommen wird, die vor Ort Sparpotenziale erforscht, und alte Haushaltsgeräte und Heizkreispumpen durch effizientere ersetzt. Für alle, die in Folge eine Stromeinsparung nachweisen können, gibt es bis zu 150 Euro als Bonus. Die Energieberatung durch die Fachleute des Landes ist kostenlos.

Förderungen für Sanierungen

Auch energiesparende, thermische Sanierungen werden bis zu einer Höhe von 5.000 Euro vom Land Niederösterreich gefördert. Dazu zählen die Dämmung der Außenwand, der obersten Geschosdecke sowie der Tausch von Fenstern und Außentüren. Voraussetzung für die Förderung ist ein Energieausweis, weshalb auch die Vorlaufzeiten der Förderung hier besonders zu beachten sind.



Anreiz für Studierende

Um die ehrgeizigen Energieziele des Landes zu erreichen, ist auch ein breiter Umdenkprozess in allen Bereichen notwendig. Mit der Förderung von Diplomarbeiten für Energieeffizienz und Erneuerbare Energie soll ein Anreiz geschaffen werden, neue, mutige und zukunftsfähige Wege in der Energiewirtschaft zu beschreiben. Dabei können höhere Lehranstalten, Fachhochschulen und Universitäten in Niederösterreich sowie deren SchülerInnen und StudentInnen gefördert werden. Für erforderliche Investitionen in Materialien und Geräte im Rahmen von Diplomarbeiten kann eine Förderung von bis zu 2.500 Euro je DiplomandIn gewährt werden.

Weitere Informationen: www.enu.at,
www.energieberatung-noe.at

Sa, 14. April, 13:00 Uhr: Stadtreinigungsaktion

Ärgern Sie sich auch über gedankenlos weggeschmissenen Müll, über Getränkedosens in Grünanlagen, über Einkaufstaschen in Bachgerinnen, über einen Mist-sack im Park? Dann kommen auch Sie am Samstag, dem 14. April zur Stadtsäuberung. An diesem Nachmittag werden die wichtigsten und problematischsten Stellen in Hollabrunn gesäubert.

Egal ob einzeln oder in Gruppen, ob Eltern mit Kindern oder als Verein: Alle sind willkommen! Müllsäcke werden bereitgestellt,

Arbeitshandschuhe und andere Gerätschaften werden von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Im Anschluss lädt Bürgermeister Bernreiter als Dankeschön zu einer Jause ein.

Treffpunkt 13:00 Uhr am Hauptplatz



Bürgermeister Erwin Bernreiter und das gesamte Team der Volkspartei Hollabrunn wünschen ein frohes Osterfest!

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): ÖVP Hollabrunn, Ausstellungsstraße 10, 2020 Hollabrunn, www.hvp.at
Redaktion: Markus Ganzberger, Hersteller: Jordan, 2020 Hollabrunn

volkspartei
hollabrunn

Ein frohes

Osterfest!